

**Radio
Zwischentöne**
11.11.— 9.12.

Für ein regionales
Kulturradio —
Perspektiven &
Rückblicke

*Live im Montfort-
haus, im Palais
Liechtenstein,
on Air auf ORF
Radio Vorarlberg
sowie im Stream
auf [montforter-
zwischenstoene.at](http://montforter-
zwischenstoene.at)*

montforter
zwischenstöne

Talkshow
Mehr Details
auf Seite 20

Gruß aus der Küche

Programmorschau als Talkshow inkl.
Eröffnung des Zwischentöne-HörKinos

Mittwoch, 11. November, 18 Uhr,
Altes Hallenbad, Eintritt frei

Dreißig Minuten Kostproben, Interviews und ein lebendiger Blick hinter die Kulissen des aktuellen Zwischentöne-Programms. Die künstlerischen Leiter Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde präsentieren Mitwirkende und Hintergrundinfos.

Gäste sind ORF Landesdirektor Markus Klement, die Musikerin Evelyn Fink-Mennel, Wolfgang Mörth, Herausgeber des *Literaturradios* und Kurator des HörKinos sowie die Obfrau von *Literatur Vorarlberg*, Erika Kronabitter.

Ein kurzweiliges Making-of bei einem gemeinsamen Glas Wein. Im Anschluss eröffnen wir das HörKino – 11 Tage Non-Stop Hörspiel-Perlen mitten in der Stadt.



Audio-
Installation
Mehr Details
auf Seite 22

Zwischentöne HörKino

11 Tage Non-Stop Hörspiel-Perlen
mitten in der Stadt
Pop-up-HörKino im Palais Liechtenstein

Von 12. – 22. November,
täglich von 12 – 19 Uhr
Eintritt frei

Lange und kurze, literarische und dokumentarische Hörspiele. Geschrieben sowohl von arrivierten als auch jungen Autorinnen und Autoren. Zu erleben sind Produktionen von Daniela Egger, Hubert Dragaschnig, Wolfgang Hermann, Martin Wanko und vielen anderen. Darunter auch Peter Kleins und Michael Köhlmeiers *March Movie* aus dem Jahr 1983, eines der wohl erfolgreichsten Hörspiele deutscher Sprache. Als Beispiel für eine aktuell viel beachtete Produktion steht eine Regiearbeit der mehrfach preisgekrönten österreichischen Regisseurin Elisabeth Weilenmann mit dem Titel *Mein Körper ist ein Schlachtfeld*.

*Zusammengestellt von Wolfgang Mörth.
Eine Zusammenarbeit der Montforter Zwischentöne
mit Literaturradio und Literatur Vorarlberg.*



Radio Movies

Hörspiel – Potenziale und Perspektiven für Kino im Kopf

Donnerstag, 12. November, 20 Uhr,
Montforthaus Feldkirch
Ticket 12 Euro

Beispiele herausragender Hörspiel-Passagen und ein Austausch zu einer Kunstform am Rande der öffentlichen Wahrnehmung. Peter Klein, langjähriger Ö1-Chef und davor Mitglied der Kulturredaktion von Radio Vorarlberg im Gespräch mit der vielfach ausgezeichneten Hörspielautorin Elisabeth Maria Weilenmann.

In den 1980er-Jahren war das ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn eine der international innovativsten Produktionsstätten für Hörspiele. Wir laden ein zu einem Blick zurück und nach vorne in ein besonderes literarisches Genre. Moderation Jasmin Ölz-Barnay, ORF Vorarlberg.



Musikalische Nahversorgung

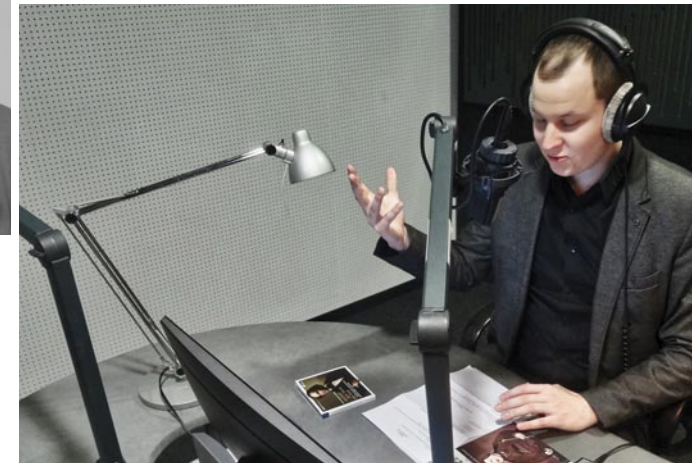
Radio für das Musikland Vorarlberg

Dienstag, 17. November, 19 Uhr,
Montforthaus Feldkirch
Ticket 12 Euro

Vorarlberg gehört mit seinen über 15.000 Musikschülerinnen und -schülern, Tausenden Mitgliedern von Chören, Kapellen, Bands, Orchestern und Ensembles zu einer der aktivsten Musikregionen Europas.

Die langjährige Musikredakteurin von ORF Radio Vorarlberg, Bettina Barnay, im Dialog mit Stefan Höfel, der heute klassische Musik im ORF Landesfunkhaus präsentiert. Beide bringen Musikbeispiele mit, die ihr Selbstverständnis als Musikjournalisten veranschaulichen und sprechen über Haltungen, Herausforderungen und Potenziale des Mediums Radio in der Region.

Moderation: Folkert Uhde, Montforter Zwischentöne



Ganz nah, ganz fern Wie digitale Kommunikation unser Leben verändert hat

Mittwoch, 18. November, 19 Uhr,
Montforthaus Feldkirch
Ticket 12 Euro

Den halben Vormittag Zoom-Konferenz mit den Kollegen im Homeoffice, Oma meldet sich abends zu einem WhatsApp-Video-Talk, morgen keine Geschäftsreise, sondern ein Webinar am Schreibtisch... Die Praxis der digitalen Kommunikation machte in den letzten Monaten Corona-bedingt einen plötzlichen Sprung, der unseren Alltag innerhalb von Tagen verändert hat. Ein Dialog zu persönlichen Erfahrungen und professionellen Beobachtungen einer veränderten Kultur des Kommunizierens. VN-Chefredakteur Gernot Riedmann leitete seine Redaktion über Wochen via digitale Kommunikation. Die Studentin Johanna Teufel ist die Gründerin einer Online-Hilfe für Schülerinnen und Schüler namens *Study Room*. Es fragt Jan-Philipp Möller, Journalist (ARD, Spiegel, Standard, etc.)



Tapas und
Aperitif vor
dem Konzert
genießen.
Mehr Infos
auf Seite 60

Radio Zwischentöne: Radioshow! Ein Abend mit dem Besten was Radio zu bieten hat: Große Musik, scharfe Debatten, Gespräche mit klugen Zeitgenossen, außergewöhnliche Hörerlebnisse aus dem ganzen Land

Freitag, 20. November, 20 Uhr,
Montforthaus Feldkirch,
Live übertragen von ORF Radio Vorarlberg
Ticket 24 Euro

Neue Volksmusik vom legendären Oktett *Die Knoedel*. Pointierte Kontroversen zu den großen Streitfragen im Land wie Betriebserweiterungen in der Grünzone oder Gemeinsame Schule: Pro und Kontra zwischen Altlandesstatthalter Karl-Heinz Rüdissler und Martin Strele, *Verein Bodenfreiheit* sowie Wolfgang Türtscher, Lehrervertreter im ÖAAB, versus Harald Walser, ehem. Nationalrat. Evelyn Fink-Mennel jodelt gegen eine Echowand im Großwalsertal. Herbert Walser-Breuss trompetet Bach vom Bach. Und vieles mehr. Hanno Settele präsentiert.



Workshop
Mehr Details
auf Seite 44

Can you hear while listening?

Ein Workshop über Hören und Zuhören von
Nathalie Singer, Lehrstuhl für Experimentelle
Radiokunst, Bauhaus-Universität Weimar

Samstag, 21. November, 10 – 16 Uhr,
inkl. Mittagessen, Montforthaus Feldkirch
Tickets: 20 Euro

Welche Geräusche schwingen im Raum? Welcher Sound geht mit dir in Resonanz? Wie beschreibt man Klang? Hart oder weich? Hell oder wolkig? Eine praktische Erfahrung für alle, die sich für das (Zu-) Hören interessieren. Bei einem Spaziergang durch Feldkirch stellt Nathalie Singer unterschiedliche Schulen des Hörens und verschiedene Techniken des (Zu-) Hörens vor.



Konzert
Mehr Details
auf Seite 48

#bfree – Connecting European Cultures through Beethoven's 9th Symphony

Das Berliner STEGREIF.orchester zu
Gast bei den Montforter Zwischentönen

Samstag, 21. November, 20 Uhr,
Montforthaus Feldkirch

Ticket 1. Kategorie 35 Euro
Ticket 2. Kategorie 25 Euro

Tapas und
Aperitif vor
dem Konzert
genießen.
Mehr Infos
auf Seite 60

Ein junges Orchester ohne Noten, ohne Dirigat und ohne Stühle. Der Konzertsaal, der Zuschauerraum, die Ränge: Alles wird zur Bühne. Klassische Musik verwoben mit »Volksmusik« aus den Herkunftsländern der Musikerinnen und Musiker.

Die Grenzen sind offen – ob zwischen den Ländern oder den Genres, zwischen den Sprachen oder den Instrumenten, zwischen den Alleinstellungsmerkmalen und den Gemeinsamkeiten. Inspiriert von Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie, der Europa-Hymne, kombiniert das STEGREIF.orchester Lieder aus Europa mit Elementen aus Beethovens Monumentalwerk.

Tipp! Das Konzert wird per Kopfkopfaufnahme gestreamt. Ein Klangerlebnis aus der Mitte der Bühne zum Zu- und Nachhören auf Kopfhörern unter www.montforter-zwischentoene.at



Konzert
Mehr Details
auf Seite 52

Tapas und
Aperitif vor
dem Konzert
genießen.
Mehr Infos
auf Seite 60

Adventkonzert – Everybody loves Angels
Besinnliche Musik und Texte
Bugge Wesseltoft am Piano, Dirk Diekmann liest
Mittwoch, 9. Dezember 2020, 20 Uhr,
Montforthaus Feldkirch
Ticket 1. Kategorie 30 Euro
Ticket 2. Kategorie 20 Euro

Kaum ein Musiker kann die Stille so eindringlich hörbar machen, wie der berühmte norwegische Pianist Bugge Wesseltoft in seinen Solo-Piano-Einspielungen. *Everybody loves Angels* ist eine Insel der Ruhe und Einkehr für die Zeit zwischen Ende November und Neujahr. Zeitlose Musik, die für Menschen in ganz Europa zu einem festen Teil ihres Lebens geworden ist. Dazu liest Dirk Diekmann, ehemaliger Dramaturg am Vorarlberger Landestheater, weihnachtliche Texte u. a. von Rainer Maria Rilke, Erich Maria Remarque, Matthias Claudius, Bertolt Brecht und Wilhelm Busch.



ORF V

Dieser
Zwischentöne-
Schwerpunkt
ist eine
Kooperation
mit ORF Radio
Vorarlberg

Mit ihrem Song *Video Killed the Radio Star* schafften es *The Buggles* Anfang 1980 auf Platz 1 der österreichischen Charts. Darin wird der Untergang des reinen Tonmediums Radio und seine Ablösung durch den Videoclip beklagt, besser vielleicht zelebriert. Tatsächlich ist das Medium Radio bis heute massiven Veränderungen unterworfen: Das einst so wichtige Genre Hörspiel etwa hat weitgehend an Bedeutung verloren, die eher anspruchslose und leicht konsumierbare »Fläche« dominiert bei vielen, wenn auch nicht bei allen Sendern.

Dennoch: Das Radio ist keineswegs tot und die erbitterte Auseinandersetzung um die Verlegung des Sendeplatzes von Kultur nach sechs zwischen dem ORF Vorarlberg und vielen engagierten Kunst- und Kulturschaffenden hat klar gezeigt, dass auf eine fundierte Kulturberichterstattung nach wie vor großen Wert gelegt wird. Die Montforter Zwischenräume spüren dem Phänomen Kulturradio in gewohnter Manier und im Spannungsfeld zwischen Musik und Dialog nach: Ein starkes Plädoyer für den Fortbestand des »guten alten« Kulturradios.

Wolfgang Matt, Bürgermeister der Stadt Feldkirch



The medium is the message

Der berühmten McLuhan Formel zufolge bestimmt die Struktur der einzelnen Medien ihren Diskurshorizont. Also nicht nur in welcher Art und Weise etwas, sondern sogar was überhaupt von den Benutzern dieser Medien zum Ausdruck gebracht wird. Es macht, so Marshall McLuhan, einen großen Unterschied, ob eine Gesellschaft die Inhalte ihrer Kultur über Bücher, oder beispielsweise über das Fernsehen vermittelt.

Ästhetik vernichtet Information

Wir leben in einer bilderorientierten Welt. Social Media, Online-Medien und Streaming verdrängen den Text und das Wort zugunsten des Bildes. Dies verändert die Art und Weise, wie ein Diskurs geführt werden kann. Denn anders als die Sprache liefern Bilder keine Aussagen, die mit »wahr« oder »falsch« beantwortbar sind. Ein Bild ist immer eine Momentaufnahme, wie etwas zu einem bestimmten Zeitpunkt gewesen ist. Die einzige Frage, die sich bezüglich der Wahrheit stellen kann, ist die der Fälschung. Ist ein Bild keine Fälschung, erübrigt sich jegliche weitere Diskussion.

Durch das Hier und Jetzt der Fotografie verschwindet die Abstraktion aus der Sprache der Bilder. Das Foto als solches kann mit dem Unsichtbaren, dem Entrückten, dem Inneren, dem Abstrakten nichts anfangen. Es spricht nicht vom »Menschen«, sondern von »einem Mann« oder »einer Frau«.

Bilder arbeiten nicht mit Argumenten, sondern mit Emotionen. Darauf weist Niklas Luhmann in seiner systemtheoretischen Betrachtung der Massenmedien hin: »Während die Sprache mehr und mehr darauf verzichten muss, Realität zu garantieren, weil allem, was gesagt wird, auch widersprochen werden kann, verlagert sich die Reproduktion von Realität auf die beweglichen optisch/akustisch synchronisierten Bilder.

Es gibt jedenfalls nicht im gleichen Sinne wie beim Widerspruch des Wortes gegen das Wort einen Widerspruch des Bildes gegen das Bild.« Besonders gravierend, so Luhmann, ist diese Widerstandslosigkeit bei ästhetisch ansprechenden Bildern. Diese scheinen durch sich selbst determiniert, als unmittelbar einleuchtend. – »Gute Form vernichtet Information.«

Widerspruchsfreiheit, Informationsvernichtung und Diskursverlust? Kein Zustand, den wir bei den Zwischentönen erstrebenswert finden. Daher richten wir den Scheinwerfer in diesem Herbst auf ein Medium, das sich ganz und gar der Sprache und dem Hören verschrieben hat.

Willkommen bei Radio Zwischentöne.



Edgar Eller, Stadtkultur Feldkirch

Für ein regionales Kulturradio Perspektiven und Rückblicke

Der vorliegende Zwischenräume-Schwerpunkt ist die Würdigung einer Kraft, die einen wichtigen Beitrag für die Identität und das Gemeinwohl einer Region leistet. Die Wertschätzung und Bestärkung des öffentlich-rechtlichen Kulturradios, das gerade in Vorarlberg Essentielles für die heute so vielfältige Kulturszene geleistet hat. Denn Radio ist nicht nur Kulturberichterstatte, sondern auch Kulturproduzent. In den 1980er-Jahren war das Funkhaus in Dornbirn eine der innovativsten Produktionsstätten der Hörspielkunst im deutschsprachigen Raum. Das regionale Kulturradio war der zentrale Auftraggeber und oft das erste Medium für die heute verblüffend umfangreiche Musik- und Literaturszene des Landes. Die Historiker der *Malin-Gesellschaft* eröffneten dort die öffentliche Debatte über Vorarlberg während der NS-Zeit, die Vorarlberger Baukünstler sprachen über handwerksorientierte energieeffiziente Architektur mit regionalen Baustoffen. Die Schauspieler des Landestheaters lasen Erzählungen in Ö1 und unzählige Mitschnitte der Festspiele, von Chören, Orchestern, Ensembles oder Bands von Rock bis zu Mundart-Liedermacherinnen wurden und werden über diese Plattform wahrnehmbar, ermutigt, gefördert.

Regionale Inhalte: relevante Inhalte

Regionales Radio erzeugt ein Gefühl für einen überschaubaren Lebensraum. Es agiert im Einzugsgebiet unserer Wahrnehmungsfähigkeit. Wir sind mit seinen Themen, den Menschen, der Sprache unwillkürlich verbunden. Die Reichweite eines regionalen Mediums entspricht ungefähr der Reichweite des Territoriums, für das wir uns gerade noch mitverantwortlich fühlen können. Es verbindet im Gegensatz zu nationalen oder globalen Medien Information mit natürlicher Relevanz: Im Chor, den ich gerade höre, singt eine Freundin, der Sänger der Band hat diesen wunderbaren Oberländer Dialekt, der fantastische Pianist Igor Levit führt in Schwarzenberg bei der Schubertiade alle 32 Sonaten von Ludwig van Beethoven auf.

Ein unabhängiges Medium, das regional informiert, gesellschaftliche Interessen, Konflikte und Debatten aufspürt und vermittelt sowie eine Plattform für die Kreativität seiner Bürgerinnen und Bürger herstellt, ist ein beträchtlicher Teil des Astes, auf dem ein Land wie Vorarlberg in Frieden und Wohlstand sitzt.

ORF Radiokultur in Vorarlberg

ORF Radio Vorarlberg verfügt im Vergleich zu anderen Landesfunkhäusern immer noch über eine personell besser ausgestattete Kulturredaktion und vielfältigere Formate. In den letzten Jahren hat sich dieser Personalstand kontinuierlich verringert. Das wochentägliche Magazin *Kultur nach 6* wurde Anfang September 2017 auf einen Sendeplatz nach acht verschoben und geriet damit, trotz der Möglichkeit digital nachzuhören, in die Konkurrenz mit dem TV-Hauptabendprogramm. Die Kulturschaffenden des Landes reagierten darauf mit Protesten und Vorschlägen. Unser subjektiver Eindruck ist, im Vergleich zu früher, eine Abwesenheit von öffentlicher Resonanz auf Beiträge im Magazin und natürlich von Publikum, das auf eine Veranstaltungsankündigung am selben Abend noch spontan reagierte.

Der Sender weist allerdings darauf hin, dass sich allein von 2017 bis 2019 die Hörerzahlen zwischen 16 und 21 Uhr mit 32 % erheblich gesteigert haben. Auch sind in den letzten Jahren neue Kulturformate dazugekommen, wie etwa die Wiederaufnahme des Festivals *Texte und Töne* 2013 oder heuer der Vorarlberger Musikpreis *Sound@V*.

Die heute schwierigeren wirtschaftlichen und medialen Rahmenbedingungen des öffentlich-rechtlichen Senders im Vergleich zu früher sind klar. Die immer wieder sachlich zu diskutierende Frage lautet: Wie soll das Verhältnis zwischen substanziellen regionalen Beiträgen mit denen das öffentlich-rechtliche Radio die Entwicklung des Landes unterstützt, gestaltet werden, in Proportion zum Unterhaltungsprogramm?

Im Zweikanalton von Würdigung und Debatte

Dieser Zwischenöne-Schwerpunkt ist ein ressourcenorientierter Versuch, auf die Bedeutung eines kraftvollen Kulturradios für das Land aufmerksam zu machen. Wir senden dieses Zwischenöne-Programm im Zweikanalton von Würdigung vergangener und bestehender Qualitäten und der Diskussion seiner Potenziale heute.

Radio Zwischenöne ist eine Kooperation mit dem ORF Vorarlberg. Eine Reihe seiner gegenwärtigen Programmgestalterinnen und Programmgestalter und prägende Persönlichkeiten der Vergangenheit kommen darin zu Wort. Darüber hinaus haben wir uns auf die Suche nach Formaten des Hörens und Zuhörens gemacht, die für die gesellschaftliche und ästhetische Entwicklung einer Region fruchtbar sein könnten.

Der erfahrene Vorarlberger Unternehmensberater Manfred Schwarz sagte einmal: »Ein Konflikt über den man schweigt, kostet doppelt soviel Energie, wie ein Konflikt über den man spricht aber sich (noch) nicht einigen kann.«

In diesem Sinne danken wir ORF-Landesdirektor Markus Klement für die gute Zusammenarbeit und allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ORF Radio Vorarlberg für ihre wertvollen Beiträge im Rahmen dieser Hommage an ein lebendiges Kulturradio für die Region im Allgemeinen und Vorarlberg im Besonderen.



*Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde
Künstlerische Leiter Montforter Zwischenöne*

Gruß aus der Küche

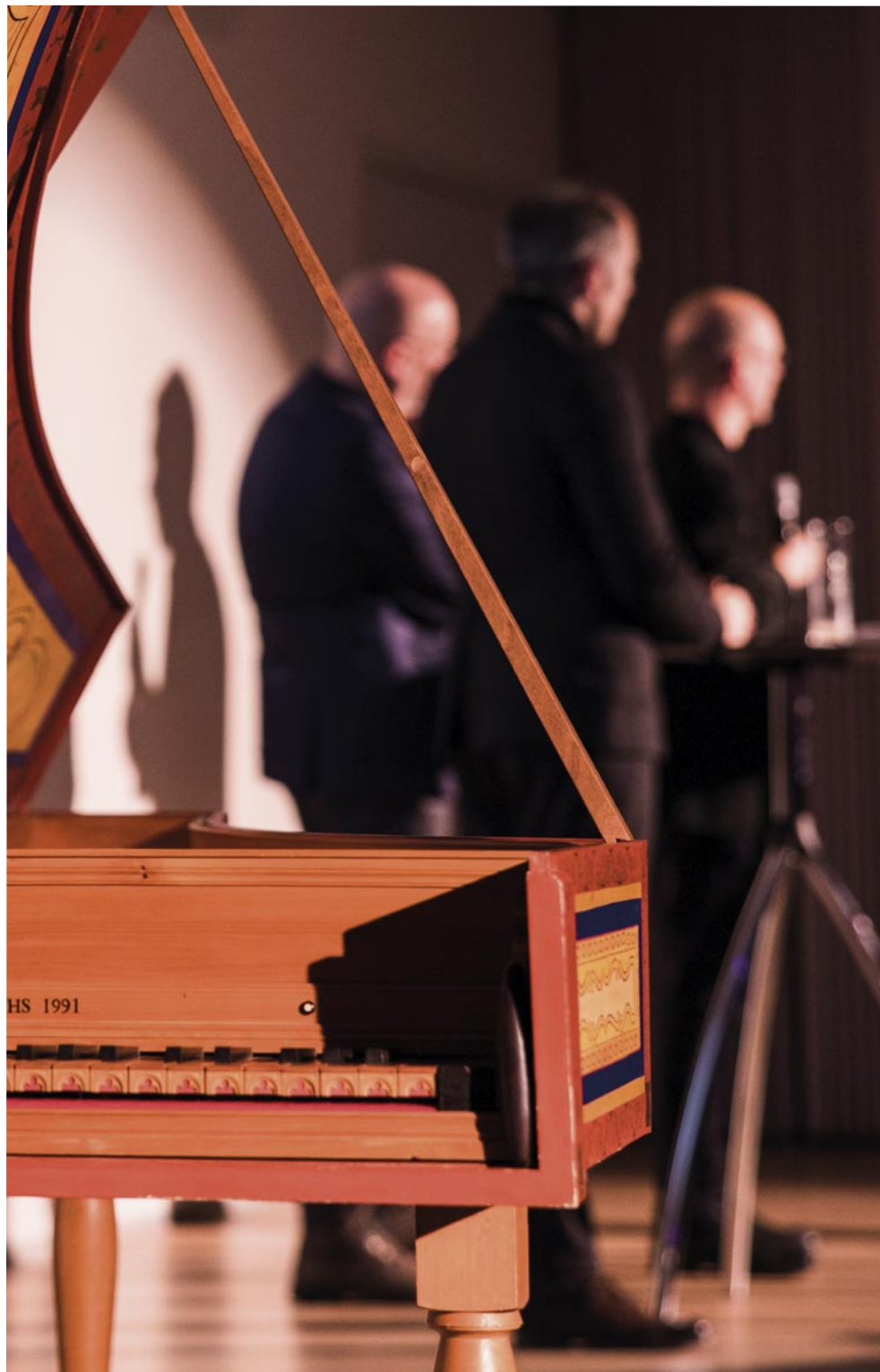
Programmorschau als Talkshow sowie Eröffnung des Zwischenöne-HörKinos

Mittwoch, 11. November,
18 Uhr, Altes Hallenbad
Eintritt frei

Dreißig Minuten Kostproben, Interviews und ein lebendiger Blick hinter die Kulissen des aktuellen Zwischenöne-Programms. Die künstlerischen Leiter Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde präsentieren Mitwirkende und Hintergrundinfos.

Dieser Zwischenöne-Schwerpunkt zum Thema Radio-Kultur in der Region findet im Rahmen einer Kooperation mit ORF Radio Vorarlberg statt. Unsere Gäste sind ORF Landesdirektor Markus Klement, die Musikerin Evelyn Fink-Mennel, Wolfgang Mörth, Herausgeber des *Literaturradios*, der für uns das Programm für das HörKino zusammenstellte sowie die Obfrau von *Literatur Vorarlberg*, Erika Kronabitter, dem Verband der Autorinnen und Autoren des Landes.

Ein kurzweiliges Making-of bei einem gemeinsamen Glas Wein. Im Anschluss eröffnen wir das HörKino im Palais Liechtenstein – 11 Tage Non-Stop Hörspiel-Perlen mitten in der Stadt.



montforter
zwischenräume

Zwischentöne HörKino

11 Tage Non-Stop Hörspiel-Perlen mitten in der Stadt

Pop-up-HörKino im
Palais Liechtenstein
Von Donnerstag, 12. –
Sonntag, 22. November,
täglich von 12 – 19 Uhr
Eintritt frei

Das Pop-up-Kino im Palais Liechtenstein wurde 2019 von Studio Saal (Arch. Solveig Furu Almo und Lukas Pankraz Mähr) für die Zwischentöne-Video-Serie zu unserem Schwerpunkt *warten* entworfen. Wir freuen uns über diese Wiederverwendung als HörKino.



Lange und kurze, literarische und dokumentarische Hörspiele. Geschrieben sowohl von arrivierten als auch jungen Autorinnen und Autoren. Die überwiegende Anzahl der Beispiele stammt aus dem Fundus von www.literaturradio.at, einer von *Literatur Vorarlberg* 2007 gegründeten Plattform zur Archivierung von Hörtexten vor allem Vorarlberger Provenienz.

Zu erleben sind Produktionen von Daniela Egger, Hubert Dragaschnig, Wolfgang Hermann, Martin Wanko und vielen anderen. Darunter auch Peter Kleins und Michael Köhlmeiers *March Movie* aus dem Jahr 1983, eines der wohl erfolgreichsten Hörspiele deutscher Sprache. Hinzu kommt eine Serie von kurzen Dialogen, die zwischen 1997 und 1999 im Rahmen der *Götzner Filmtage* von jungen Schreibenden geschrieben und von Synchronstimmen berühmter Hollywoodstarsteller live auf der Bühne präsentiert wurden.

Weiterhin sind die besten Kurzhörspiele von Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 16 und 19 Jahren zu hören, die in den vergangenen zehn Jahren aus einer Kooperation zwischen ORF und *Literatur Vorarlberg* hervorgegangen sind.

Als Beispiel für eine aktuell viel beachtete Produktion steht eine Regiearbeit der mehrfach preisgekrönten österreichischen Regisseurin Elisabeth Weilenmann mit dem Titel *Mein Körper ist ein Schlachtfeld* nach einem Text der französischen Autorin Elodie Pascal.

Eine Zusammenarbeit mit Literaturradio und Literatur Vorarlberg. Programmauswahl im Auftrag der Montforter Zwischenräume: Wolfgang Mörth.



montforter
zwischenräume

Radio Movies

Hörspiel – Potenziale und Perspektiven für Kino im Kopf

Donnerstag,
12. November,
20 Uhr, Montforthaus
Feldkirch
Ticket 12 Euro

Beispiele herausragender Hörspiel-Passagen und ein Austausch zu einer Kunstform am Rande der öffentlichen Wahrnehmung. Peter Klein, langjähriger Ö1-Chef und davor Mitglied der Kulturredaktion von Radio Vorarlberg, im Gespräch mit der vielfach ausgezeichneten Hörspielautorin Elisabeth Maria Weilenmann. Moderation Jasmin Ölz-Barnay, ORF Vorarlberg.

In den 1980er Jahren war das ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn eine der international innovativsten Produktionsstätten von Hörspielen. Eine kongeniale Gruppe von Schriftstellern, Schauspielerinnen und Musikern wie Michael Köhlmeier, Augustin Jagg, Christian Mähr, Bernarda Giesinger, Hubert Dragaschnig, Klaus Schöch oder Gerold Amann u.a.m. um den damaligen ORF Redakteur Leo Haffner schufen Kino im Kopf, das immer noch zu den Höhepunkten des Genres gehört.

Wir laden ein zu einem Blick zurück und nach vorne in ein besonderes literarisches Genre.

Elisabeth Maria Weilenmann (geb. Putz) wuchs mit fünf Schwestern am Land auf und ihr Vater hörte, wenn er zuhause war, immer Radio Österreich 1. Was damals mehr nervtötend als cool war, entwickelte sich im Laufe der Jahre zur Leidenschaft. Während des Studiums der Kommunikationswissenschaften in Wien, begann sie Hörspiele und Radiofeatures zu machen. Sie arbeitet seit 13 Jahren für diverse deutschsprachige Sender und gewann mehrere Preise, darunter den *Hörspielpreis der Kritik*, den *Åke Blomström Award* und zuletzt den *Prix Europa*.



Peter Klein, Sohn rumänisch-deutscher Einwanderer, studierte nach einer Ausbildung zum Volksschullehrer Psychologie und Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck. Ab 1980 war er freier Mitarbeiter im ORF Landesstudio Vorarlberg als Gestalter und Autor einer Vielzahl von Dokumentationen, dazu einige Hörspiele. Daneben langjährige Tätigkeit als Universitätslektor für Sozialwissenschaft. 1999 Übernahme der Leitung der Feature-Redaktion im Kultursender Ö1. Ab Mai 2007 Leiter des Ressorts Literatur, Hörspiel und Feature. Von 2014 bis zu seiner Pensionierung 2019 war Peter Klein Programm- und Senderchef von Ö1.

Musikalische Nahversorgung Radio für das Musikland Vorarlberg

Dienstag, 17. November,
19 Uhr, Montforthaus
Feldkirch
Ticket 12 Euro

Vorarlberg gehört mit seinen über 15.000 Musikschülerinnen und -schülern, Tausenden Mitgliedern von Chören, Kapellen, Bands, Orchestern und Ensembles zu einer der aktivsten Musikregionen Europas.

Die langjährige Musikredakteurin von ORF Radio Vorarlberg, Bettina Barnay, im Dialog mit Stefan Höfel, der heute klassische Musik im ORF Landesfunkhaus präsentiert. Beide bringen Musikbeispiele mit, die ihr Selbstverständnis als Musikjournalisten veranschaulichen und sprechen über Haltungen, Herausforderungen und Potenziale des Mediums Radio in der Region. Moderation: Folkert Uhde, Montforter Zwischenöne



Nach dem Studium der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik in Salzburg hat **Bettina Barnay** einige Jahre an der Musikschule Feldkirch gearbeitet, zwischen 1994 und 2019 für den ORF (Radio Vorarlberg und Ö1). Als Musikaufnahmeleiterin hat sie u. a. Konzerte der *Schubertiade*, der *Bregenzer Festspiele* oder des SOV betreut, als Moderatorin hat sie für Ö1 u. a. die Sendungen *INTRADA*, *Pasticcio* oder die *Lange Nacht der zeitgenössischen Musik* gestaltet. Für Radio Vorarlberg: *Einfach klassisch* und das *Kulturmagazin*. Besonderes Augenmerk richtete sie in ihrer Tätigkeit für den ORF auf die Förderung junger Talente und die Präsentation des Vorarlberger Musikgeschehens im Programm Ö1. Seit Jänner 2020 ist sie Geschäftsführerin der Europäischen Akademie für Geschichte und Kultur.



Stefan Höfel ist Musikjournalist, Musikproduzent, Musikwissenschaftler, Musikmanager und Arrangeur. Er hat Musikwissenschaft an der Universität Wien studiert und ist als Redakteur, Moderator und Produzent für ORF Vorarlberg sowie Ö1 tätig. Unter anderem für die Sendungen Radio Vorarlberg – Kultur und Radio Vorarlberg – Das Konzert.

Als Manager betreute er von 2010 bis 2017 die Band *holstunarmusigbigbandclub (hmbc)*. Höfel arbeitet sowohl für den ORF wie auch freischaffend als Musikproduzent und hat unter anderem mit Künstlern wie Georges Pretre, Kirill Petrenko oder den Wiener Philharmonikern zusammengearbeitet. Den neuen ORF Vorarlberg Musikpreis *Sound@V* hat er als Projektleiter betreut.



Ganz nah, ganz fern

Wie digitale Kommunikation unser Leben verändert hat

Mittwoch, 18. November,
19 Uhr, Montforthaus
Feldkirch
Ticket 12 Euro

Den halben Vormittag Zoom-Konferenz mit den Kollegen im Homeoffice, Oma meldet sich abends zu einem WhatsApp-Video-Talk, morgen keine Geschäftsreise, sondern ein Webinar am Schreibtisch, ...

Die Praxis der digitalen Kommunikation machte in den letzten Monaten Corona-bedingt einen plötzlichen Sprung, der unseren Alltag innerhalb von Tagen verändert hat. Ein Dialog zu persönlichen Erfahrungen und professionellen Beobachtungen über eine veränderte Kultur des Kommunizierens.



Die 23-jährige Feldkircherin **Johanna Teufel** gründete während der Corona-Krise eine Gratis-Lernhilfeplattform für Schülerinnen und Schüler. Mit der Online-Plattform *studyroom.at* gewannen sie und ihr Team Preise beim österreichischen, als auch beim europäischen Hackathon *HackTheCrisis*. Studierende, deren Unitüren geschlossen waren, wurden gecoacht und halfen Schülerinnen und Schülern, die alleine zu Hause lernen mussten. Momentan studiert sie Cross-Disciplinary Strategies an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.



Gerold Riedmann ist Geschäftsführer bei *Russmedia Österreich* und Chefredakteur der Vorarlberger Nachrichten. Vor seiner Tätigkeit für Russmedia entwickelte der gebürtige Vorarlberger als Chefredakteur und Producer der Münchner Cross-Media-Agentur *AME* medienübergreifende Digital-Formate. Er absolvierte u.a. das Stanford Executive Program (SEP 2019). Gerold Riedmann engagiert sich als europäischer Präsident der *International News Media Association (INMA)* mit Sitz in Dallas für die Weiterentwicklung und Digitalisierung von Medien weltweit.

Der Germanist **Jan-Philipp Möller** schreibt seit nunmehr über 20 Jahren als freiberuflicher Autor für viele ARD-Anstalten für Radio und Fernsehen, überregionale Zeitungen wie *der Standard* und Magazine, wie *der Spiegel* oder *der Falter*.



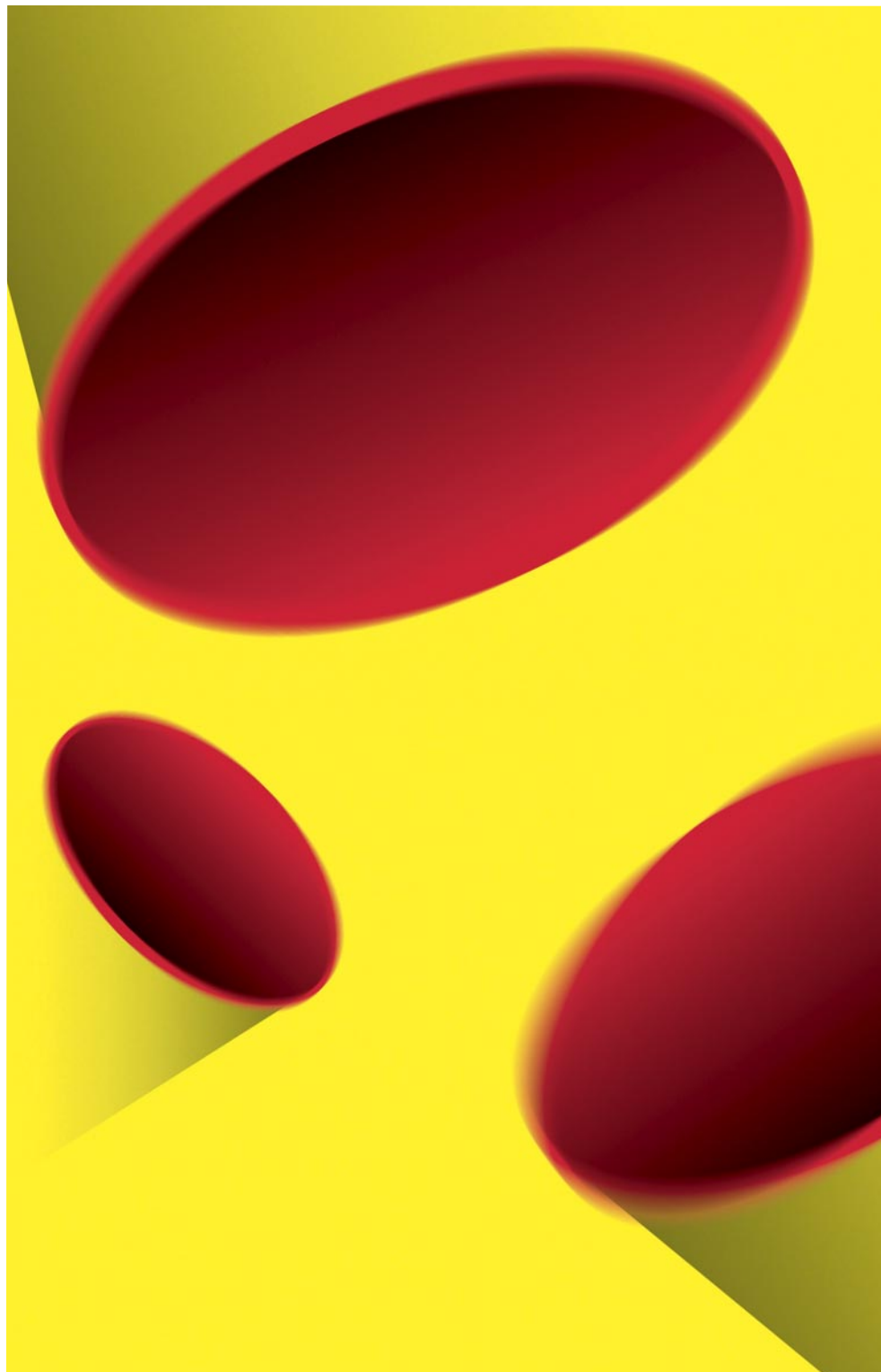
Radio Zwischentöne: Radioshow!

Ein Abend mit dem Besten,
was Radio zu bieten hat:
Große Musik, scharfe Debat-
ten, Gespräche mit klugen
Zeitgenossen, außerge-
wöhnliche Hörerlebnisse
aus dem ganzen Land

Freitag, 20. November,
20 Uhr, Montforthaus
Feldkirch.

Dieser Abend wird live
von ORF Radio Vorarlberg
übertragen.

Ticket 24 Euro



Radioshow!

Tapas und
Aperitif vor
dem Konzert
genießen.
Mehr Infos
auf Seite 60

Ein Radio-Format vor Publikum im Großen Saal des Montforthauses über die kulturelle Vielfalt unserer Region. Mit Überraschungsgästen aus Musik und Literatur, Live-Reportagen aus dem Land und Neuer Volksmusik vom legendären Oktett *Die Knoedel*. Dazu pointierte Kontroversen zu den großen Streitfragen im Land wie Betriebsweiterungen in der Grünzone oder Gemeinsame Schule.



Die Band zur Show: Die Knoedel

Hier ist – nach 17 Jahren Pause – die klingende Wiedervereinigung einer Band zu bestaunen, die in den 1990er-Jahren weltweit Furore machte. Das Oktett vermählte mit Blas-, Streich- und Zupfinstrumenten alpine Volksmusik mit Strawinsky, Weill oder Rota – so oder ähnlich wurde das damals beschrieben. Jedenfalls schauten die Musiker weit über den Knödeltellerrand hinaus. In der Zwischenzeit haben sie internationale Karrieren hingelegt, in der Alten wie in der Neuen Musik. Letztes Jahr ist ihre neue CD *Still* erschienen.

Catherine Aglibut, Violine; Margret Köll, Tripelharfe; Alexandra Dienz, Kontrabass; Michael Öttl, Gitarre; Walter Seebacher, Klarinette & Hackbrett; Andreas Lackner, Trompete & Flügelhorn & Hackbrett & Glockenspiel; Charlie Fischer, Haimophon & Hölzernes Glachter & Weinflaschen & Hackbrett & Glockenspiel & Drum-Set; Christof Dienz, Fagott & Zither

Zwei Kontroversen

Streitkultur statt vorausseilender Harmoniebedürftigkeit ist essentiell in einem Land, in dem fast jeder jeden kennt. Radio als das Medium des Zuhörens bietet eine stimmige Gastgeberschaft für gute Argumente. Persönlich wertschätzend, sachlich klar auf den Punkt gebracht, aufeinander antwortend.

Betriebsweiterungen in der Grünzone?

Ein Dauerbrenner vor allem am dichtbesiedelten Wirtschaftsstandort Rheintal. Wo sich Unternehmen einerseits auch räumlich weiterentwickeln wollen und die Siedlungsgrenzen andererseits immer weiter in den wertvollen Naturraum ausfransen.



Pro: Karl-Heinz Rüdisser, ehem. Landesstatthalter und langjähriger Landesrat u.a. für Wirtschaft und Raumplanung.

Kontra: Martin Strele, Gründer und Obmann des Vereins Bodenfreiheit

Gemeinsame Schule der 6- bis 14-jährigen?

Ihre Befürworter verweisen auf Studien und die Praxis vieler Länder, dass Kinder in gemischten Klassen mehr lernen. In Österreich geben Eltern derzeit rund 100 Millionen für Nachhilfe aus. Die soziale Herkunft ist nach wie vor ein entscheidender Faktor für die Entwicklungschancen der österreichischen Kinder.

Ihre Gegner argumentieren gegen eine sogenannte Einheitsschule und für das Recht, weiterhin den Schultyp für jedes Kind entsprechend seinen Begabungen selbst aussuchen zu dürfen.



Pro: Harald Walser, ehem. Nationalrat und Bildungssprecher Die Grünen.
Kontra: Wolfgang Türtscher, Lehrervertreter im ÖAAB

Radioshow!



Live: Duett für Ensemble und Echowand

Kennen Sie die Echowand von Sonntag-Stein im Großen Walsertal? Von dort wird sich die bekannte Geigerin, Jodlerin und Volksmusikexpertin **Evelyn Fink-Mennel** mit dem Vorarlberger Komponisten **Gerold Amann** live melden, der dafür zauberhafte Musik schrieb.

Es musizieren die Brüder Johannes und Bernhard Bär, Wolfgang Bilgeri und Volker Breuss: Blasmusik von traditionell bis zeitgenössisch. Aufnahmeleitung/Reportage Ingrid Bertel, ORF.



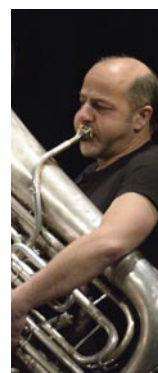
Wir schalten zu: Bach am Bach

Den Vorarlberger Trompeter **Herbert Walser-Breuss** beauftragten wir mit einer Begegnung von Johann Sebastian Bach mit einem Vorarlberger Fließgewässer hier und jetzt. Aufnahmeleitung/Reportage: Annette Raschner, ORF.

Live: Signations

Was in der visuellen Welt das Logo ist, ist im Radio die Signation. Für die akustischen Kennmelodien unserer Debatten und Live-Reportagen, die vom Ensemble *Die Knoedel* live präsentiert werden, beauftragten wir den Vorarlberger Komponisten **Thomas Heel**.

Er studierte u.a. Komposition an der Calamus International University in Kalifornien und ist neben anderen Auszeichnungen Träger des *Charles Augustin de Coulomb Prize*. Thomas Heel lebt und arbeitet in Bludenz.



Bedeutung und Zukunft regionaler Medien



Interview mit **Johannes Huber**, Medienmacher und Journalist. Betreiber des Blogs *dieSubstanz.at* – Analysen und Hintergründe zur Politik. Kolumnist u.a. für VN und Salzburger Nachrichten.

Durch den Abend führt **Hanno Settele**. 2016 war er bereits Reporter in der Zwischenräume-Inszenierung von Händels Oratorium *Der Messias*. Der gebürtige Dornbirner arbeitete im ORF Vorarlberg, und war u.a. ORF-Korrespondent in den USA. Vor der Nationalrats-, der Europa- und der Bundespräsidentenwahl 2013, 2014 sowie 2016 war Settele im Rahmen des Interviewformats *Wahlfahrt* zu sehen. 2018 präsentierte er als Kurier des Kaisers neun Bundesländer-Portraits. Derzeit ist er im ORF-Format *DOK 1* zu sehen.



Can you hear while listening?

Ein Workshop über Hören und Zuhören von Nathalie Singer, Lehrstuhl für Experimentelle Radiokunst, Bauhaus-Universität Weimar

Samstag, 21. November, 10 – 16 Uhr, inkl. Mittagessen, Montforthaus Feldkirch
Ticket 20 Euro



Welche Geräusche schwingen im Raum? Welcher Sound geht mit dir in Resonanz? Wie beschreibt man Klang? Hart oder weich? Hell oder wolkig? Eine praktische Erfahrung für alle, die sich für das (Zu-) Hören interessieren. Bei einem Spaziergang durch Feldkirch stellt Nathalie Singer unterschiedliche Schulen des Hörens vor und verschiedene Techniken des (Zu-) Hörens.

Nathalie Singer ist Professorin für Experimentelles Radio und seit April 2017 Vizepräsidentin der Bauhaus-Universität Weimar. Sie arbeitet als Hörspiel- und Feature-Autorin, Regisseurin und Produzentin für den Rundfunk, komponiert Hörspiel-, Bühnen- und Filmmusik und publiziert zu elektroakustischer Musik und Klangkunst. Sie war Mitglied des interdisziplinären Forschungsprojekts *Radiophonic Cultures* und ist künstlerische Leiterin der Wanderausstellung *Radiophonic Spaces*.



#bfree – Connecting European Cultures through Beethoven's 9th Symphony

Das Berliner
STEGREIF.orchester
zu Gast bei den Montforter
Zwischenönen

Samstag, 21. November,
20 Uhr, Montforthaus
Feldkirch

Ticket 1. Kategorie 35 Euro
Ticket 2. Kategorie 25 Euro



Tapas und
Aperitif vor
dem Konzert
genießen.
Mehr Infos
auf Seite 60

»Dreißig junge Musiker revolutionieren die Aufführungspraxis in der klassischen Musik!«, schreibt die Hamburger ZEIT. Der Berliner Klangkörper ist ein Wahlverwandter der Montforter Zwischenöne. Viele Prinzipien von musikalischer Intensität und unmittelbarer Erfahrung unserer Formate finden Sie auch in den Arbeiten dieses Ensembles.

Ein junges Orchester ohne Noten, ohne Dirigat und ohne Stühle. Der Konzertsaal, der Zuschauerraum, die Ränge: Alles wird zur Bühne. Klassische Musik verwoben mit »Volksmusik« aus den Herkunftsländern der Musikerinnen und Musiker.

Die Grenzen sind offen – ob zwischen den Ländern oder den Genres, zwischen den Sprachen oder den Instrumenten, zwischen den Alleinstellungsmerkmalen und den Gemeinsamkeiten. Inspiriert von Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie, der Europa-Hymne, kombiniert das STEGREIF.orchester Lieder aus Europa mit Elementen aus Beethovens Monumentalwerk.

#bfree ist im Rahmen von #beethoven entstanden, einem Fellowship-Programm von PODIUM Esslingen, maßgeblich gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, und wird außerdem gefördert durch die Karl-Schlecht-Stiftung.



Tipp!

Das Konzert wird per Kunstkopfaufnahme gestreamt. Ein Klangerlebnis aus der Mitte der Bühne zum Zu- und Nachhören auf Kopfhörern unter www.montforter-zwischentöne.at



**Adventkonzert –
Everybody loves Angels**
Besinnliche Musik und
Texte mit dem Pianisten
Bugge Wesseltoft und
Schauspieler
Dirk Diekmann

Mittwoch, 9. Dezember,
20 Uhr, Montforthaus
Feldkirch

Ticket 1. Kategorie 30 Euro
Ticket 2. Kategorie 20 Euro



Adventkonzert

Tapas und
Aperitif vor
dem Konzert
genießen.
Mehr Infos
auf Seite 60

Eine nie abbreißende Datenflut und immer komplexere Strukturen und Zusammenhänge bestimmen den Alltag vieler Menschen. Und oft gewinnt in dieser Welt der Lauteste.

Kaum ein Musiker kann die Stille so eindringlich hörbar machen wie der berühmte norwegische Pianist **Bugge Wesseltoft** in seinen Solo-Piano-Konzerten. *Everybody loves Angels* ist eine Insel der Ruhe und Einkehr für die Zeit zwischen Ende November und Neujahr. Zeitlose Musik, die für Menschen in ganz Europa zu einem festen Teil ihres Lebens geworden ist.

Dazu liest **Dirk Diekmann**, ehemaliger Dramaturg am Vorarlberger Landestheater, weihnachtliche Texte u. a. von Rainer Maria Rilke, Erich Maria Remarque, Matthias Claudius, Bertolt Brecht und Wilhelm Busch.

Bugge Wesseltoft ist ein Grenzgänger und gilt als einer der innovativsten Jazzpianisten der Gegenwart. Seine Arbeiten mit DJ's, Virtuosen klassischer Musik und Experimente mit elektronischer Musik machten ihn weit über die Jazz-Szene hinaus bekannt.

Der Schauspieler **Dirk Diekmann** arbeitete u. a. am Deutschen Nationaltheater Weimar, Stadttheater Heidelberg oder im Salzburger Festspielhaus. Für seine Darstellung des Faust wurde er zum Schauspieler des Jahres nominiert. 2009 wechselte er als Chefdramaturg an das Vorarlberger Landestheater. Von dort wurde er 2014 als stellvertretender Generalintendant an das Düsseldorfer Schauspielhaus berufen. Strawinskys Geschichte vom Soldaten mit Dirk Diekmann unter der musikalischen Leitung von Benjamin Lack wurde vom ORF 2012 live übertragen.



Wir freuen uns über dieses Wiedersehen!



Kulturkreis Montforthaus

Der »Kulturkreis Montforthaus« sieht sich als Botschafter der Montforter Zwischenöne und ist vom besonderen Wert dieses Veranstaltungsformates überzeugt. Mit den Mitgliedsbeiträgen leisten die Teilnehmer nicht nur einen wichtigen Teil der Programmunterstützung, sondern erlauben dem Kulturkreis, die Qualität seines kulturellen wie sozialen Schaffens zu sichern. Einen besonderen Wert legt der »Kulturkreis Montforthaus« auf die Unterstützung junger Talente. Für die Studierenden, die am »Hugo – Internationaler Wettbewerb für neue Konzertformate« teilnehmen, übernimmt der Kulturkreis Preisgeld und Produktionsbudget des Siegerteams.

Der »Kulturkreis Montforthaus« bietet Menschen, die sich mit dem Programm der Reihe verbunden fühlen, besondere Möglichkeiten:

- 3 x jährlich exklusive Vorabinfos zu den Montforter Zwischenönen
- 25 % Rabatt auf Zwischenöne-Tickets
- Zutritt zu einer »Kulturkreis«-Probe
- Kostenloser Zutritt für zwei Personen zu einer Meet & Greet-Veranstaltung mit spannenden Persönlichkeiten der Montforter Zwischenöne
- Darüber hinaus ist ein »Salon Paula« pro Jahr exklusiv für den Kulturkreis reserviert.
- Neue Mitglieder erhalten ein exklusives Willkommensgeschenk

Alle Details über den Kulturkreis Montforthaus

unter www.montforter-zwischentoene.at/kulturkreis
oder schicken Sie eine E-Mail an:
kulturkreis@montforthausfeldkirch.com



Unvergessliche Abende bei den Montforter Zwischenönen:

Gerichtsverfahren zur Zusammenlegung der 29 Gemeinden des Rheintals und der Gründung einer gemeinsamen Stadt. Vision Rheinstadt, Montforter Zwischenöne, Sommer 2017.

Kommunikation und Design

Zwischentöne – Plattform für ausgezeichnete Gestaltung in der Region

Die Montforter Zwischentöne vergeben ihr Kommunikationsdesign zu jedem Schwerpunkt an ein anderes herausragendes Gestaltungsbüro der Region. Auf Basis der von Clemens T. Schedler entwickelten visuellen Basiselemente erarbeitet das jeweilige Gestalterteam die Bildsprache maßgeschneidert zum Thema.

Das aktuelle Key-Visual der Zwischentöne stammt von Proxi. Das sind in Hohenems Stefan Amann und Martin Platzgummer. Proxi ist ein internationaler Verbund von Kommunikationsdesignern mit Standorten in Barcelona, Berlin und Vorarlberg. In diesem Dreieck wird über Unternehmenskommunikation nachgedacht, werden Marken betreut, Publikationen und Leitsysteme entwickelt, werden Räume gestaltet.

Proxi hat das Basisdesign für die Vorarlberger Kulturzeitschrift gestaltet und arbeitet für Auftraggeber wie das Goethe Institut, Omicron oder den Kunstraum Dornbirn. Sie wurden mit dem Wallpaper Book of the Year Award ausgezeichnet, diversen Binder Awards oder Schönste Bücher Österreichs.



Zeughaus, Feldkirch, anfangen



Kaleido, Sulz, streiten



Peter Felder, Rankweil, glauben



Atelier Stecher, Götzis, erfinden



Sandro Scherling, Hohenems, innehalten



Günter Kassegger, Dornbirn, sterben



Karin Beck-Söllner, Liechtenstein, entscheiden



Atelier Gassner, Schllins, träumen



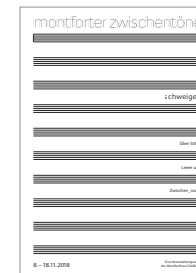
Clemens T. Schedler, Wien, vollenden



Great, Bregenz/Wien, aufbrechen/heimkehren



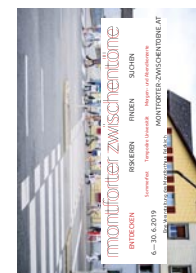
Kurt Dornig mit Nina Sturn, Dornbirn, begehren



Angelika Mathis, Hohenems, schweigen



Nolde Luger, Bregenz, widerstehen



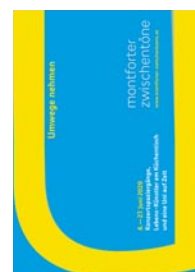
Elvira Barriga, New York, entdecken



Sägenvier, Dornbirn, warten



Elisabeth Kopf, Wien, verlieren



René Dalpra, Götzis, Umwege nehmen



Proxi, Hohenems, Radio Zwischenräume

Informationen zu Corona

Die Unsicherheiten zu den Entwicklungen des Corona-Virus stellen uns als Veranstalter vor besondere Herausforderungen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis bei kurzfristigen Änderungen.

zu Corona

Die aktuellsten Informationen und Verhaltensregeln zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie unter www.montforter-zwischentöne.at. Bitte vergewissern Sie sich dort über den aktuellen Stand der Veranstaltung.

Maske bis zum Sitzplatz

Generell gilt: Tragen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz beim Betreten der Spielstätte bis Sie auf Ihrem Platz sitzen.

Garderobe am Platz

Ihre Garderobe nehmen Sie mit in den Saal und legen diese auf den leeren Platz zu Ihrer rechten. Damit vermeiden wir Ansammlungen an der Garderobe.

#ichwillkeingeldzurück

Veranstaltung abgesagt, das Ticket aber schon gekauft? Sie können dieses selbstverständlich in unserem Kartenbüro zurückgeben. Wir empfehlen allerdings: Bitte verzichten Sie auf die Rückerstattung und unterstützen Sie damit die Vorarlberger Kulturlandschaft.

Für alle Fragen zu Karten und Abos wenden Sie sich bitte an unser Kartenbüro.

**Tourismus- und
Kartenbüro im
Montforthaus Feldkirch
T +43 5522 9009
karten@feldkirch.at**

Tapas und Aperitif

»Ankommen« ist bei den Montforter Zwischenönen eine Hauptsache. Genießen Sie Innehalten, Begegnungen und Austausch vor dem Konzert in der Montforthaus Gastronomie E3. Unsere Küche verköstigt Sie mit kulinarischen Tapas und einem Aperitif des Hauses.

Angebot

2 Tapas nach Wahl
1 Aperitif des Hauses
für 17 Euro pro Person
Nur im Vorverkauf!

Dieses Angebot können Sie bei den folgenden drei Veranstaltungen jeweils ab 18 Uhr in Anspruch nehmen:

Radioshow Zwischenöne

Freitag 20.11.2020
(Konzertbeginn 20 Uhr)

#bfree

Samstag 21.11.2020
(Konzertbeginn 20 Uhr)

Adventkonzert

Mittwoch, 9.12.2020
(Konzertbeginn 20 Uhr)

Reservieren Sie dieses Angebot bei unserem Kartenbüro im Montforthaus Feldkirch, T +43 5522 9009, karten@feldkirch.at



**So kommen Sie zu uns
Tickets, Hotels, Angebote und
alles andere**

Ermäßigungen

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: freier Eintritt, benötigen aber Platzkarten. (Alter ist auf Verlangen nachzuweisen)

Studierende und Inhaber Campus-Card (bis 26 Jahre):
10 Euro pro Karte

Ermäßigung für VN-Abovorteil und Ö1-Club: 20 % Rabatt auf maximal 2 Karten pro Konzert

Ermäßigung für Menschen mit Behinderung:
50 % Rabatt auf den Kartenpreis

Ermäßigung für STARCard*:
20 % Rabatt auf maximal 2 Karten pro Konzert

Hunger auf Kunst & Kultur*: Gegen Vorlage des Kulturpasses erhalten sozial benachteiligte Menschen freien Eintritt zu den Veranstaltungen der Montforter Zwischenöne. Diese Freikarten können aus organisatorischen Gründen nur im Tourismus- und Kartenbüro im Montforthaus Feldkirch bezogen werden.

Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Weitere Details zu den Ermäßigungen erfahren Sie im Tourismus- und Kartenbüro in Feldkirch sowie unter www.montforter-zwischentoene.at.

*nicht online buchbar

Tickets

gibt es im Tourismus- und Kartenbüro im Montforthaus Feldkirch (Kontakt T+43 5522 9009, karten@feldkirch.at), Feldkirch (Kontakt T+43 5522 77900, elvira@musikladen-fk.com), sowie events-vorarlberg.at, an allen Vorverkaufsstellen, und an der Tages- und Abendkassa. Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer und Vorverkaufsgebühren.

Mobilität

Laden Sie sich Ihr Gratis-Ticket für Bus und Bahn unter www.vmobil.at oder www.montforter-zwischentoene.at herunter. Dies gilt nur in Verbindung mit einem Veranstaltungsticket.

Unterkünfte in Feldkirch

* Hotel Gutwinski ****

www.gutwinski.cc
T +43 5522 72175

* Best Western Premier Central Hotel Leonhard****

www.central-hotel-leonhard.at
T +43 5522 74600

* Central Hotel Löwen****

www.central-hotel-loewen.at
T +43 5522 72070

Montfort das Hotel****

www.montfort-dashotel.at
T +43 5522 72189

* Hotel Weisses Kreuz****

www.weisses-kreuz.at
T +43 5522 3456

* Hotel Garni Bären

www.hotel-baeren.at
T +43 5522 3550-0

* Hotel-Garni Post****

www.hotel-post-feldkirch.at
T +43 5522 72820

Hotel-Gasthof Löwen-Nofels****

www.hotel-loewen.at
T +43 5522 35830

Hotel-Landgasthof Schäfle****

www.schaefle.cc
T +43 5522 72203

Villa Müller

www.villamueller.at
T +43 660 9446920

Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Bietet tagesaktuelle Übersichten zu Hotels, Gasthöfen, B&B und Ferienwohnungen in Feldkirch und Umgebung. Viele Unterkünfte sind unter www.bodensee-vorarlberg.com abrufbar und können zudem online gebucht werden.

Bodensee-Vorarlberg
Tourismus GmbH

Postfach 9, 6901 Bregenz
T +43 5574 43443-0
F +43 5574 43443-4
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

* Hotel befindet sich direkt im Zentrum und in unmittelbarer Nähe zum Montforthaus.

* Dieses Hotel ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen und dem EU Ecolabel ausgezeichnet.

Veranstalterin

Stadtkultur und Kommunikation
Feldkirch GmbH

Montfortplatz 1, 6800 Feldkirch
T +4355229009
www.montforter-zwischentoene.at

Green Events

Nachhaltigkeit ist den Montforter Zwischenräumen und dem Montforthaus Feldkirch ein Anliegen. So erhalten zum Beispiel alle Gäste Gratis-Tickets für die Anreise mit Bus und Bahn, Drucksorten werden auf Recyclingpapier gedruckt und im Catering spielen regionale Produkte eine wesentliche Rolle. Mit umweltbewussten Maßnahmen wie diese entsprechen viele unserer Veranstaltungen den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Events.



Die Stadt Feldkirch

beherbergt mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium, der Pädagogischen Hochschule, dem Musikgymnasium, dem poolbar-Festival und einer Reihe herausragender Ensembles und Chöre seit vielen Jahren zentrale Institutionen des Landes in den Bereichen Bildung und Musik. Das Montforthaus mit seinem akustisch exzellenten Konzertsaal und seinen vielfältigen Tagungsräumlichkeiten nimmt als Kultur- und Kongresszentrum diese Impulse auf und trägt sie weiter.

Anreise

Alle Feldkircher Spielstätten liegen im Zentrum der Altstadt und sind nur etwa 800 Meter vom Bahnhof entfernt. Die nächsten Flughäfen erreichen Sie in rund einer Stunde (Friedrichshafen) bzw. 1,5 Stunden (Zürich). Im Montforthaus befindet sich eine Tiefgarage mit Elektroauto Ladestation und Fahrradabstellplätzen. Weitere Parkplätze und -häuser sind über das dynamische Parkleitsystem leicht auffindbar.

Künstlerische Leitung

Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde

Produktion

Thomas Pfanner, Julian Rieken
(Leitung), Natalie Weber,
Melanie Fessler, Maria Herburger,
Eva Palm

Technik und Bühne

Stephan Untertrifaller (Leitung),
Martin Knauer (Bühnenmeister),
Diana Hahn (Assistenz), Francesco
Bianchi, Sandra Comper, Roger
Fernandez, Christoph Peikert, Stefan
Peter (Ton, Licht, Medien), Thomas
Koch, László Lorincz, Dominik Mähr,
Yannis Zehentner (Saal), Raphael
Berchtel, Christian Matt (Haustech-
nik), Andrea Niederländer, Tabea
Halmschlager (Auszubildende),
Emina Adili, Manuela Breuss, Samira
Murselaj, Slavica Obrodovic, Nazlije
Rezhepi (Reinigung)

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Feuerstein (Leitung),
Stefanie Allgeuer, Adam Franklin,
Nadine Jochum, Karin Leithner-
Magalotti, Magdalena Türtscher

Tickets und Kartenvorverkauf

Melanie Fessler, Alexandra Frick,
Christine Melia, Elina Molke,
Christina Sturn

Service

Stadtkultur und
Kommunikation Feldkirch GmbH
cinnamon GmbH

Gastronomie im Montforthaus

Flurina Moroder und Thomas Urban
(Leitung), Fabyan Dengel, Ali Kiese,
Jacqueline Knittelfelder, Viktoria
Kohl Martinez, Benjamin Kyllönen,
Theresa Lampert, Ahmed Mahamed
Guleid, Sandra Neumeyer, Nikolas
Lumetzberger, Hannah Richlik,
Melanie Reymendt, Naciye Sahin,
Nadeschda Vorotilova, Mustafa
Mahammad Farhaan

**Kommunikation
und Design****Redaktion**

Hans-Joachim Gögl (Texte),
Folkert Uhde, Thomas Pfanner,
Natalie Weber

Basis-Elemente, Erscheinungsbild

Clemens Theobert Schedler

Grafische Gestaltung

Entwurf Key-Visual:
Proxi, Hohenems
Layout Programmbroschüre:
Günter Kassegger

Druck

Druckhaus Gössler

Papier

250g Enviro Ahead
115g Circle Offset Premium White

Schriften

Parable von Chris Burke
Precious von Nick Cooke

Danke

Stadt Feldkirch
Land Vorarlberg
Sparkasse Feldkirch
Öffentliche Notare
Dr. Malin / Dr. Egel /
Dr. Huber
Partnerschaft
Stadtwerke Feldkirch
Kulturkreis
Montforthaus
Verkehrsverbund
Vorarlberg
ORF Vorarlberg

Radio schafft Bilder im Kopf. Auch Kunden der Sparkasse Feldkirch haben ihre Bilder im Kopf: welches Anspar- oder Vorsorgeziel wird angepeilt, welche Investition soll finanziert werden, welcher Kauf soll abgewickelt werden? Gerne begleiten wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Bilder im Kopf: 14 x vor Ihrer Haustüre und auch online über George. @Beratungszeiten_07_bis_19_Uhr.



Vorstandsdirektor
Mag. Anton Steinberger
Sparkasse der
Stadt Feldkirch



Im klassischen Sender-Empfänger-Modell ist Kommunikation dann erfolgreich, wenn die gesendete Nachricht mit der empfangenen identisch ist. Beim Radio heißt das: Eine Übertragung ohne Störungen. Für uns heißt das: Wir sind erfolgreich, wenn wir Sie verstehen.

Dr. Daniel Malin
Dr. Johannes Egel
Dr. Andreas Huber M.B.L.
Öffentliche Notare
Dr. Malin / Dr. Egel /
Dr. Huber Partnerschaft

Fotonachweise

| | | |
|---------------------|----------------------|---------------------|
| Seite 4 | Seite 29 | Seite 49 |
| Bettina Barnay, | 123rf | Navina Fotografiert |
| S. Teimel | Seite 31 | Seite 50 |
| Seite 5 | Bettina Barnay | Roman Novitzkyg |
| Andrea Piacquadio | Seite 32 | Seite 51 |
| Seite 6 | Teimel | Egil Hansen |
| jakkapan | Seite 34 | Seite 53 |
| Seite 7 | Andrew Neel | pixelbliss/123rf |
| Matthias Rhomberg, | Seite 35 | Seite 54 |
| Nathalie Singer | Johanna Teufel | Wesseltoft, |
| Seite 8 | Seite 36 | Dirk Diekmann |
| Navina Fotografiert | Gerold Riedmann, | Seite 56 |
| Seite 9 | Jan-Philipp Möller | Matthias Dietrich |
| Dirk Diekmann, | Seite 37 | Seite 60 |
| Egil Hansen | proxi | Nadine Jochum |
| Seite 10 | Seite 39 | Seite 64 |
| Petra Rainer | Lukas Beck | Nik Skorpik |
| Seite 11 | Seite 40 | Seite 65 |
| Georg Alfare | Karl-Heinz Rüdisser, | Matthias |
| Seite 12 | Alexandra Serra, | Rhomberg |
| David Mattiesen | Harald Walser, | |
| Seite 14 | Wolfgang Türtscher | |
| Darko Todorovic | Seite 41 | |
| Seite 18 | Kulturfoto | |
| Nadine Jochum | Bimminger, Alpen- | |
| Seite 19 | region Bludenz | |
| Nadine Jochum | GmbH, Matthias | |
| Seite 22 | Rhomberg | |
| Angela Lamprecht | Seite 42 | |
| Seite 24 | S. Thurnher, | |
| Angela Lamprecht | Johannes Huber, | |
| Seite 25 | Eric Krügl | |
| Beata Predko | Seite 43 | |
| Seite 27 | Matthias | |
| Elisabeth Maria | Rhomberg | |
| Weilenmann | Seite 45 | |
| Seite 28 | Natalie Singer | |
| H. Leitner | Seite 46 | |
| | Matthias | |
| | Rhomberg | |
| | Seite 74 | |
| | Moritz Esyot | |



**Programmorschau
Winter 2021
nachfolgen – vorausgehen**
5. – 27. Februar

Gruß aus der Küche
Ein Achtel Konzert
und Eröffnung der
Fotografie-Ausstellung
Orly Zailer »AHNEN –
Neue Portraits«
Freitag, 5. Februar 2021
Palais Liechtenstein

Fotografie-Ausstellung
**Orly Zailer »AHNEN –
Neue Portraits«**
Ab Samstag, 6. Februar 2021
Palais Liechtenstein

**Die Füße im Feuer,
C.F. Meyer**
**Performance für
Schauspieler, Musiker,
Erzähler und
Alltagsexperten**
Samstag, 20. Februar 2021

Hugo – Der Pitch
**Wettbewerb für
neue Konzertformate**
**Präsentation der
fünf Finalisten vor
Publikum und Jury**
Mittwoch, 24. Februar 2021
Landeskonservatorium
Festsaal

Morgenkonzert
Musik und Poesie
Freitag, 26. Februar 2021

Doppelporträts
**Alexander Melnikov,
Klaviere**
Verschiedene
Interpretationen
auf unterschiedlichen
Instrumenten
Samstag, 27. Februar 2021
Montforthaus Feldkirch

Das ganze Programm auf einen Blick

11. November – 9. Dezember 2020

**Gruß aus der
Küche**
Programmorschau
inkl. Eröffnung
des Zwischentöne-
HörKinos
**Mittwoch,
11. November,
18 Uhr, Altes
Hallenbad Feldkirch**

Zwischentöne
HörKino
11 Tage Non-Stop
Hörspiel-Perlen
**12. – 22. November,
täglich von
12 – 19 Uhr, Palais
Liechtenstein**

Radio Movies
Hörspiel – Potentiale
und Perspektiven
für Kino im Kopf
**Donnerstag,
12. November,
20 Uhr,
Montforthaus
Feldkirch**

Musikalische
Nahversorgung
Radio für das
Musikland
Vorarlberg
**Dienstag,
17. November,
19 Uhr, Montfort-
haus Feldkirch**

Ganz nah, ganz fern
Wie digitale
Kommunikation
unser Leben
verändert hat
**Mittwoch,
18. November,
19 Uhr, Montfort-
haus Feldkirch**

**Radio Zwischen-
töne: Radioshow!**
Ein Abend mit
dem Besten was
Radio zu bieten hat
**Freitag,
20. November,
20 Uhr, Montfort-
haus Feldkirch**
sowie live über-
tragen von ORF
Radio Vorarlberg

**Can you hear
while listening?**
Ein Workshop über
Hören und Zuhören
**Samstag,
21. November,
10 – 16 Uhr,
inkl. Mittagessen,
Montforthaus
Feldkirch**

ORF V

*Dieser Zwischen-
töne-Schwerpunkt
ist eine Koopera-
tion mit ORF Radio
Vorarlberg*

#bfree
Das Berliner
STEGREIF.orchester
spielt Beethovens 9.
Symphonie
**Samstag,
21. November,
20 Uhr,
Montforthaus
Feldkirch**

**Adventkonzert –
Everybody loves
Angels** Besinnliche
Musik und Texte
mit dem Pianisten
Bugge Wesseltoft
und Schauspieler
Dirk Diekmann
**Mittwoch,
9. Dezember,
20 Uhr,
Montforthaus
Feldkirch**

Tickets

**Montforthaus
Feldkirch**
Montfortplatz 1
6800 Feldkirch
T +43 5522 9009
karten@feldkirch.at
*und bei allen
v-ticket.at-
Vorverkaufsstellen
sowie an der
Tages- und
Abendkassa.*